

SYLLABUS

MODUL 6:

INTERNATIONALE KOMMUNIKATION

Einleitung

Der Hund bellt auch in Peking, aber man schreibt's nicht gleich!

Wie man die Welt wahrnimmt, sieht, deutet und erlebt, hängt vom individuellen Kontext jedes einzelnen ab, der wiederum in einem größeren Kontext gebettet ist. Wenn Menschen aus verschiedenen Kontexten, die man auch als Kulturen bezeichnen kann, miteinander in Kontakt treten, kommt es oft zu Missverständnissen und emotionsgeladenen Konflikten. Erwartungen, Werte, Denk- und Handlungsweisen sind mannigfaltig und können auf verbaler, nonverbaler und paraverbaler Ebene unterschiedlich ausgedrückt und wahrgenommen werden.

Dieses Modul schärft den Blick der TeilnehmerInnen für das Wesentliche und für die Feinheiten der Interaktion des einzelnen Menschen oder Unternehmens mit seinem Umfeld. Es liefert eine Toolbox an Verständnis- und Reflexionswerkzeugen, um es so den TeilnehmerInnen zu ermöglichen, selbstständig situativ und kontextuell passende Lösungen für die Herausforderungen der internationalen oder vielmehr kollektivübergreifenden Zusammenarbeit zu finden. Sie werden auf potenzielle Problemherde und Wachstumschancen sensibilisiert. Zudem wird das interkulturelle und kontextuelle Bewusstsein durch interaktive Spiele auf subtile Weise sehr nachhaltig geschult.

Dauer

Dieses Modul umfasst in Summe 24 Einheiten, davon sind 8 Einheiten Präsenzzeit und 16 Einheiten Onlinestudium. Eine Einheit dauert 45 Minuten.

Allgemeine Lernziele

Nach Abschluss des Moduls „Internationale Kommunikation“ sind die TeilnehmerInnen in der Lage:

- eine Beobachtungsperspektive einzunehmen, mit Gefühlen umzugehen und dadurch sachlich und passend zu agieren,
- mit interkulturellen Situationen sensibel umzugehen, diese zu verstehen und zu deuten und eigenständig adäquate Lösungsstrategien zu entwickeln,
- interkulturelle Konfliktsituationen vorzubeugen und Wachstumspotenziale zu erkennen und zu nutzen,

Inhalt des Moduls

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Themen des Moduls in der Präsenzzeit.

Präsenzzeit

Projekt Connect SME Plus je sofinanciran iz Evropskega sklada za regionalni razvoj (ESRR) v okviru Programa čezmejnega sodelovanja Interreg V-A Slovenija-Avstrija 2014-2020.

Das Projekt Connect SME Plus wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Interreg V-A Slowenien-Österreich 2014-2020 mitfinanziert.

Zeit	Thema
0,5	Einführung
2	Grundelemente interkultureller Kommunikation
2	Vom Chaos zum Erfolg: Herausforderungen interkultureller Geschäftsbeziehungen Markteintritt, Meetings, Verhandlungen, Aufbau und Pflege von Geschäftsbeziehungen, Zeitmanagement, Marketing
2	Sehen, verstehen, handeln: Konfliktmanagement
1	Schnittstellen finden und das Neue entstehen lassen: Synergien und Wachstumspotenziale nutzen
0,5	Zusammenfassung und Fragen
8 Einheiten	

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aufgaben des Online Studiums.

Zeit	Thema
4	Vorbereitung auf das Modul
1	Reflexion / Zusammenfassung
3	Texte und Übungen
2	Videos / podcasts
6	Erarbeiten des Aktionsplans für eigenes Projekt
16 Einheiten	

Methode

Im Trainingsmodul werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden in Form von Blended Learning verwendet: Vortrag, gemeinsames Erarbeiten der Theorie und der Praxisbeispiele, Gruppenarbeit, Spiele und Selbststudium. Über die Online-Lernplattform haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen, sich ein gegenseitiges Feedback zu geben, über Sachverhalte online zu diskutieren sowie die Vortragenden als Unterstützung heranzuziehen. Des Weiteren sind zeitliche Ressourcen für die Vorbereitung auf das Modul sowie die Erarbeitung des Aktionsplans für das eigene Projekt eingeplant.

Bewertung

Bei Absolvierung des Moduls erhält der/die TeilnehmerIn eine Teilnahmebestätigung am Trainingsprogramm. Bei zusätzlicher Präsentation des Aktionsplans für Internationalisierung erhält der/die TeilnehmerIn eine Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung des SMEC+ Trainingsprogramms.

Literatur

Basisliteratur

Bolten, J. (2015): Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (Insbesondere 11-38, 58-157).

Bolten, J. (2007): Interkulturelle Kompetenz. Erfurt: Sömmerda. (Insbesondere 29-49, 63-80)

Bennett, M. J. (1979): Overcoming the golden rule: Sympathy and empathy. In D. Nimmo (Ed.), Communication Yearbook 3. Washington, DC: International Communication Association.

Weiterführende Literatur

Osho (2016): Weder leicht noch schwer. Der Zen-Weg zu mehr Gelassenheit. Köln: Innenwelt Verlag.

Ghuri, P. N. & Usunier J. C. (2003): International Business Negotiations. Oxford: Elsevier.

Thomas, A. (2006): Interkulturelle Handlungskompetenz: Schlüsselkompetenz für die moderne Arbeitswelt. In: Arbeit, Heft 2, Jg 15, S. 114-125. Aufgerufen am 31.8.2018, unter:

<https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/28675/1/thomas.pdf>

Weblinks

Oenning, L. (2016): Management durch Meditation: Selbstführung für alle!. Aufgerufen am 31.8.2018, unter: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/beruf-und-buero/buero-special/management-durch-meditation-selbstfuehrung-fuer-alle/14762334.html?ticket=ST-311768-qEkyxVKY0tLH9UiRH9j4-ap1>

Meyer, E. (2016): Mapping out cultural differences on teams. Aufgerufen am 31.8.2018, unter: <https://www.erinmeyer.com/2016/01/mapping-out-cultural-differences-on-teams/>

Knight, R. (2015): How to run a meeting of people of different cultures. Aufgerufen am 31.8.2018, unter: <https://hbr.org/2015/12/how-to-run-a-meeting-of-people-from-different-cultures>

Meyer, E. (2015): The Most Productive Ways to Disagree Across Cultures. Aufgerufen am 31.08.2018, unter: <https://knowledge.insead.edu/blog/insead-blog/the-most-productive-ways-to-disagree-across-cultures-3936#UR5WhesYXpjQE6t.99>

Meyer, E. (2014): Tailor your presentation to fit the culture. Aufgerufen am 31.8.2018, unter: <https://www.erinmeyer.com/2014/12/tailor-your-presentation-to-fit-the-culture/>

Bennett, Milton (1986, 1993, 2004, 2013): The Developmental Model of Intercultural Sensitivity. Aufgerufen am 31.8.2018, unter: <https://www.idrinstitute.org/dmis>